

Kontakt

MVZ Betzdorf-Kirchen

Praxis für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Dr. Gabriela Beck

Sprechzeiten:

Montag	8 bis 12.45 Uhr 14 bis 16.45 Uhr
Dienstag	8 bis 12.45 Uhr
Donnerstag	8 bis 12.45 Uhr 14 bis 16.45 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

Offene Sprechstunden:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
7.30 bis 8.15 Uhr | 12.30 bis 13 Uhr

Dr. Dieter Hofmann

Sprechzeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.45 Uhr 14 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	8 bis 14 Uhr
Donnerstag	8 bis 12.45 Uhr 14 bis 17.30 Uhr

Offene Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag
9 bis 10 Uhr | 14 - 15 Uhr
Mittwoch
9 bis 10 Uhr

Spezialsprechstunde Blasen- und Beckenbodenschwäche im Diakonie Klinikum

Freitag ab 14 Uhr

Friedrichstraße 15 | 57518 Betzdorf

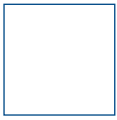
Telefon: 0 27 41 / 93 72 80

Telefax: 0 27 41 / 93 72 89 99

E-Mail: mvz-betzdorf@diakonie-sw.de



Akupunktur in der Gynäkologie und Geburtshilfe



Liebe Patientin,

Die Akupunktur ist ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Sie regt die natürlichen Regulationsmechanismen des Körpers an und gleicht Disharmonien jeglicher Art aus.

Akupunktur tut nicht weh. Wir verwenden, je nach Beschwerden, sterile Einmalnadeln in verschiedenen Längen und Dicken. Beim Einstechen der Nadel fühlen Sie vielleicht einen kurzen Schmerz, der aber sofort wieder verschwindet.

Stattdessen verspüren Sie ein neues Gefühl. Die Chinesen bezeichnen es als „DeQi“. Es kann kribbeln, heiß oder kalt werden. Möglich sind auch elektrisierende Gefühle oder Taubheitsgefühle. Manche beschreiben das Empfinden als dumpf. Im Folgenden stellen wir Ihnen verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten für die Akupunktur in der Gynäkologie und Geburtshilfe vor.

Außerdem können wir mit der Akupunktur viele weitere Symptome oder Erkrankungen lindern oder heilen. Dazu zählen zum Beispiel Carpal-tunnelsyndrom, Fazialisparese, Trigeminusneuralgie, chronischer Juckreiz oder Schlafstörungen.

Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt Akupunktur nur bei Kopf-, Knie- und Rückenschmerz. Zumeist auch nur dann, wenn der Allgemeinarzt oder Orthopäde die Therapie durchführt. Ansonsten handelt es sich bei der Akupunkturtherapie um eine individuelle Gesundheitsleistung, deren Kosten die Patientin selbst tragen muss.

Die Dauer der Behandlung ist abhängig von der Art und Dauer der Beschwerden. Bei chronischen Leiden behandeln wir ein bis zweimal pro Woche, bei akuten Beschwerden gegebenenfalls auch öfter.

Indikationen für die Akupunktur in der Gynäkologie

- schmerzhafte Periodenblutung
- Regelblutungsstörungen
- prämenstruelles Syndrom (PMS)
- Wechseljahresbeschwerden
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit
- Schlafstörungen
- Nikotinentzug
- Migräne oder andere Kopfschmerzen

Indikationen für die Akupunktur in der Schwangerschaft und Stillzeit

- Geburtsvorbereitende Akupunktur (einmal wöchentlich ab der 36. SSW)
- morgendliche Übelkeit und Erbrechen
- Carpal-tunnelsyndrom
- Ödeme
- Sodbrennen
- Schlafstörungen
- Rücken- oder Nackenschmerzen
- Geburtseinleitung
- fetale Beckenendlage: zwischen SSW 33 und 35+6 bis zu vier Sitzungen im Abstand von zwei bis drei Tagen
- Stillprobleme (mangelnde Milchbildung, Milchstau)
- verzögerte Rückbildung
- Narbenprobleme